



ABFALLMENGEN UND RECYCLING 2004 IM ÜBERBLICK

Einwohnerzahl: 7'418'400

Siedlungsabfälle (ohne Importe) **2'580'000 t** 1)

davon rund 99% verbrannt und 1% deponiert

2000: 355 kg/Einw.; 2001: 350 kg/Einw.; 2002: 350 kg/Einw. ; 2003: 341 kg/Einw.; 2004: 348 kg/Einw.

Bauabfälle (ohne Aushub) (1.49 t/Einw.) **11'000'000 t** 2)

Tiefbau	6'000'000 t
Hochbau	5'000'000 t
Aushub ohne Grossprojekte	30-40 Mio. m ³

Sonderabfälle (154 kg/Einw.) **1'126'000 t** 3)

In der Schweiz entsorgt: (*Zahlen 2002*)

davon: - verwertet	1'004'400 t	77'900 t
- entgiftet (phys.-chem. Behandlung)		245'400 t
- verbrannt		414'800 t
- abgelagert		266'400 t

Exportiert: (*Zahlen 2002*)

davon: - verwertet	121'600 t	44'600 t
- entgiftet (phys.-chem. Behandlung)		3'900 t
- verbrannt		36'200 t
- abgelagert (v.a. Untertagedeponie)		36'900 t

Empfängerstaaten: D, F, I, B, NL, A, SF

Klärschlamm (gefault zur Entsorgung anfallend) (*Zahlen 2002*) **199'500 t TS** 3)

(KS nass ca. 4 Mio. t) (27 kg/Einw.)

21% in Landwirtschaft verwertet **42'200 t**

79% entwässert und verbrannt **157'300 t**

oder deponiert

Total Abfälle **14'905'500 t** **(2.01 t/Einw.)**

Verwertete Abfälle aus Haushalt und Gewerbe

- Altpapier **1'163'472 t** 4)

entspricht 69.9% des Verbrauchs

davon ca. 5-7% Fremdstoffe (157 kg/Einw.)

- in zentralen Anlagen kompostiertes pflanzliches Material (ohne Haus- und Quartierkompost) **770'000 t** 3)

(100 kg/Einw.)

- Glas (Hohlglas) **303'977 t** 4)

entspricht 95.6% des Verbrauchs

inkl. Eigenscherben und ca. 5% Fremdstoffen
(41 kg/Einw.)

- Elektrische und elektronische Geräte	ca. 80'000 t	4)
- Textilien (5.7 kg/Einw.)	44'000 t	3)4)
- PET entspricht rund 74% des Verbrauchs im Geltungsbereich der VGV 5) (4.4 kg/Einw.)	31'495 t	3)4)
- Weissblech (Konservendosen + Deckel) entspricht rund 79% des Verbrauchs (1.7 kg/Einw.)	12'500 t	4)
- Aluminiumabfälle aus Haushalten (Schätzung BUWAL, da seit 2003 keine Angaben mehr erhältlich sind)	4'200 t	3)
davon Dosen	3'250 t	4)
- Batterien entspricht 66.6% der für den Inlandgebrauch hergestellten und importierten Batterien von ca. 3'800 t (0.33 kg/Einw.)	2'500 t	4)
Total verwertet aus dem Bereich Haushalt und Gewerbe	2'412'144 t (325 kg/Einw.)	

Verwertete Abfälle aus Industrie und Gewerbe

(nur zum Teil erfasst, da häufig in internen Kreisläufen rezykliert)

- Alteisen (Produktionsabfälle der Maschinen- und Elektroindustrie, Abfälle der öffentlichen Institutionen, der Haushalte und Büros, Metallsammlung)	850'000 t	6)
- Altautos und metallische Gegenstände über Shredder	300'000 t	3)
- Aluminiumschrott	60'000 t	3)
- Kunststoffe	66'000 t	7)
- Altreifen	50'000 t	8)
- kunststoffummantelte Kabelabfälle (Kupfer und Kunststoff im Verhältnis 1:1)	14'000 t	9)

Herkunft der Daten:

- 1) Abschätzung aufgrund Erhebung der verbrannten Abfälle 2004
- 2) Bauabfallstatistik Wüest & Partner von 2000, i.A. BUWAL und Kantone
- 3) Erhebung oder Abschätzung BUWAL
- 4) Branchenangaben
- 5) VGV, Verordnung über Getränkeverpackungen (sie gilt für Verpackungen aller Getränke; ausgenommen sind Verpackungen für Milch und Milchprodukte)
- 6) Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich (agw), Schrott Verwertung Teil 1, Dezember 1990, 1347.30, mit Daten von 1988/89
- 7) Erhebung von Kunststoffabfällen aus Industrie und Gewerbe, Schelker Umweltberatung, Reinach, 2002, im Auftrag von BUWAL, KVS und SSK
- 8) Altreifenentsorgung in der Schweiz, Gruner AG, November 1997 (Stand 1996)
- 9) Dr. Graf AG Umweltschutz und Wärmetechnik, Kunststoffabfälle aus dem Verwerten von Elektrokabeln, August 1990, 93.390